

21.06.2007 02:00

Bergalingen

Feiern bis die Reifen glühen



Spektakulär und brennend heiß: Für derartige Einlagen ist die Burn Out Party bekannt.

Bild: Baier

Bergalingen (msb) Motorradfans aufgepasst: Am kommenden Freitag und Samstag, 22. und 23. Juni, verwandelt sich das Festgelände beim Sportplatz in Bergalingen wieder zum Treffpunkt für Biker, heiße Öfen und qualmende Reifen. Auf dem Programm steht die alljährliche "Burn Out Party" der Motorradfreunde Hotzenwald. Und wie immer ist für jeden Geschmack einiges geboten. Der Eintritt ist frei.

An beiden Festtagen dreht sich alles um die tollkühnen Biker, die in der neu gestylten "Donnerkuppel" auf dem Festplatz die Reifen durchdrehen lassen bis zum Platzen. Gaudi steht dabei ganz klar im Vordergrund. Und daher bieten die Hotzenwälder Motorradfreunde die Möglichkeit, die Reifen für die Burn-Outs vor Ort installieren zu lassen. Die besten Burn-Outs werden übrigens mit einem Pokal ausgezeichnet. Dabei kommt es nicht auf Geschwindigkeit an, sondern auf Kreativität. Berücksichtigt werden Show und Verkleidung der Kandidaten. Preise werden auch in den Kategorien "Geilstes Bike" und "Größter Club" verliehen.

Für das große Bikertreffen, mit dem die Burn-Out Party am Freitag beginnt, erwartet der Vorsitzende der Hotzenwälder Motorradfreunde wie immer Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet und der benachbarten Schweiz: "Es kommen regelmäßig einzelne Motorradfahrer aus dem hohen Norden und Clubs aus ganz Baden-Württemberg."

Mit einer Partynacht mit der Top-Band "Woodpeckers", die den Gästen mit ordentlichem Rock im Festzelt einheizen wird, geht das Fest am Freitagabend in die erste Runde. Am Samstagabend werden "F.U.C.K." mit einem bunten Programm aus Heavy Metal und Klassikern der etwas härteren Gangart daran anknüpfen. Dazu gibt es Showeinlagen mit Gogo-Girls und Stripshows.

Tagsüber können die Motorradfahrer auf einem Leistungsprüfstand testen, wie viel Power ihre Maschinen haben. Dazu gibt es eine Kletterwand, eine Händlermeile und einiges mehr.

Insgesamt rechnen die hiesigen Biker mit mehreren Tausend Gästen. Kein Wunder also, dass die Burn-Out Party jedes Jahr eine logistische Meisterleistung darstellt, die ohne die Hilfe vieler Vereine, Firmen, und Privatpersonen kaum zu schaffen wäre, wie Frank Kratzer betonte: "Gerade den umliegenden Landwirten, die uns das Gelände zur Verfügung stellen, können wir gar nicht genug danken."

Und so ganz nebenbei zielen die Biker mit ihrem Fest auch gar nicht darauf ab, ihre Vereinskasse zu füllen, so Frank Kratzer. Den Erlös spenden die Motorradfreunde nämlich jedes Jahr für einen wohltätigen Zweck.